





Die Verichtung des Reviersekretariats in Frankfurt a. M. ist in einer größeren Gewerkschaftsversammlung...

Zur Arbeitsvermittlung in der Österreichischen Waffenfabrik in Steyr. Die Arbeit wurde am Donnerstag von ungefähr 500 Mann wieder aufgenommen...

Aus aller Welt.

Ein Zweikampf mit Pistolen hat, wie gemeldet wird, vor einigen Tagen im Tiergarten zu Berlin stattgefunden.

Eine Benzinexplosion, bei der eine Person tödlich und eine andere leicht verletzt wurde, ereignete sich Freitag Nachmittag gegen 4 Uhr in Berlin, Bukowerstraße 7.

Die Pestfälle in Wien. Der Zustand der Wärterin Beda nach den letzten Mitteilungen ein andauernd ungünstiger...

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 24. October 1893.

Wie wird zum Landtage gewählt?

Das Wahlverfahren bei den Landtagswahlen ist nicht so einfach, wie bei den Reichstagswahlen...

Die prägnantesten Landtagswahlen zerfallen in zwei verschiedene Klassen: 1) die Wahlmännerwahlen, 2) die Abgeordnetenwahlen.

Die erste Frage, die sich der Wähler vorzulegen hat, ist, ob er wahlberechtigt ist...

Der Wähler muß genau wissen, welches der Wahlbezirk ist, dem er gehört. Die Bestimmungen hierüber sind folgende:

untereinander geschrieben; der Name desjenigen Bürgers, der am meisten zahlte, wird; und so herunter bis zu den Namen des am wenigsten zahlenden Bürgers.

Daraus geht hervor, daß solche Personen, die einen Erwerb auf eigene Rechnung nicht haben, wie z. B. Söhne, die in der Wirtschaft ihres Vaters beschäftigt sind...

Jeder Urwähler darf nur in einer Abtheilung wählen. Jede Abtheilung wählt ein Drittel der Gesamtheit der zu erwählenden Wahlmänner eines Wahlbezirks.

Die Wahlhandlung für die Wahl der Wahlmänner geht folgendermaßen vor sich. Sie beginnt am 27. October zu der von den Gemeindebehörden festgesetzten Stunde...

Die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Sobald die Wahlhandlung einer Abtheilung geschlossen ist, werden die Mitglieder derselben zum Abtreten veranlaßt.

Die Wahl nimmt für sämtliche Abtheilungen zusammen oft nur eine Stunde, sehr selten über zwei Stunden in Anspruch.

Der Protokollführer ruft die Namen der Urwähler abtheilungsweise auf. Jeder Aufgenessene tritt an den zwischen der Verlesung und dem Wahlvorsteher aufgestellten Tisch...

Der Urwähler darf sich nicht eher aus dem Wahllokal entfernen, bevor das Wahlergebnis verkündet ist und damit zugleich die Wahl ihre endgültige Erledigung gefunden hat.

Soweit sich bei der ersten oder einer folgenden Abstimmung absolute Stimmenmehrheit nicht ergibt, kommen diejenigen, welche die meisten Stimmen haben, in doppelter Anzahl der noch zu wählenden Wahlmänner auf die engere Wahl.

Bei der Wahl zum Landtage wird die Wahlmännerwahl durch die Wahlmännerwahl ersetzt, welche die höchste Stimmenzahl haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet sich hier das Loos.

Ein ganz kleines Postreformchen. Das Reichs-Postamt erklärt im Reichs-Anzeiger die folgende Bekanntmachung: Vom 1. November ab findet im innern deutschen Verkehr die Druckfachen auf Drucksachen in Form offener Doppelposten auch dann Anwendung, wenn sich auf der Antwortkarte Postwertzeichen befinden.

Diebstähle. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Schadensfeuer. Sonntag Vormittag kurz nach 9 Uhr entstand in dem Grundstück Alexanderstraße 5 auf unweitlichste Weise ein umfangreicher Dachstuhlbrand.

Mus dem Polizeibereich. In das Polizeigefängnis wurden am 21. d. M. 41 Personen eingeliefert.

Die Grünberger Krawalle vor der Strafkammer.

Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich die an dem Krawall theilnehmenden Personen zu verantworten. Es sind 88 Jahre alte Maurer Wilhelm Faustmann, der 26 Jahre alte Arbeiter Paul Prüfer, der 18 Jahre alte Schornsteinfeger August Zimmermann, der 21 Jahre alte Arbeiter Gustav Nieprecht, der 23 Jahre alte Güterboden-Arbeiter Heinrich Heine, der 23 Jahre alte Arbeiter Moritz Leuloff, der 15 Jahre alte Arbeiter Paul Schred, der ebenso alte Lehrling Max Jädel, der 13 Jahre alte Schüler Hermann Jädel, der 19 Jahre alte Arbeiter Otto Kiesel, der 16 Jahre alte Arbeiter Reinhold Tolotowski, der 25 Jahre alte Schmelz-Gustav Pantusch, der 18 Jahre alte Zimmererlehrling Robert Grünig, der 19 Jahre alte Zimmermann Paul Kiesel, der 17 Jahre alte Zimmererlehrling Fritz Oswald und der 16 Jahre alte Fleischerlehrling Jelewski, von denen nur einige unerheblich vorbestraft sind.

Der Urwähler darf sich nicht eher aus dem Wahllokal entfernen, bevor das Wahlergebnis verkündet ist und damit zugleich die Wahl ihre endgültige Erledigung gefunden hat.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Diebstahl. Einem Drochsenbesitzer wurde von seinem Standpöble am Mathiasplatz eine Pferdebede im Werthe von vierzig Mark, einem Tischlermeister von der Schürze aus einem Neubau auf der Döppstraße ein dunkelblaues Jacket, ein Paar Schuhe, eine Anzahl Chemikalien, eine Hölle und zwei Leinwandstücke gestohlen.

Neueste Nachrichten.

Die Pestfälle in Wien.

Wie gemeldet wird, ist Dr. Müller Sonntag früh 4 1/2 Uhr gestorben. Ueber den Zustand der Wärterin Beda liegen widersprechende Nachrichten vor.

Nach einer weiteren Meldung ist das Befinden der Wärterin Hochenegger befriedigend und bisher unbedenklich, da im Sputum weder Tuberkel- noch Pestbazillen nachweisbar waren.

Das Veranlassungsausschuss hielt Sonntag Abend zwei Sitzungen ab in der Abendung nach dem Komitee Mitteilungen des Referenten über die gestrigen Beratungen des obersten Sanitätsrates wegen der Pestfrage entgegen.

Stadtsamtlliche Nachrichten.

Eheschließungen. II. Böttcher Franz Huber, kath., Gräbichstraße 88, mit Christiane Richter, ev., Gräbichstraße 108.

Geburten. I. Fischer Julius Kreuzberger, ev., S. - Schirmmacher Carl Greulich, ev., S. - Schlosser August Heilmann, ev., S. - Schmied Heinrich Probst, kath., S. - Wagners Carl Krug, kragel, kath., S. - Volksschullehrer Josef Schmitt, kath., S. - Klempner Paul Steinert, kath., S. - Schneidermeister Ebel Wolf, jüd., S. - Fleischergehilfe Robert Heibich, ev., S. - Arbeiter Ernst Remane, ev., S. - Klempner Gustav Horn, ev., S. - Schirmmacher Franz Wetzorek, kath., S. - II. Versicherungsbeamter Johannes von Jawahski, ev., S. - Bahnarbeiter Carl Weigert, kath., S. - Metzger Wilhelm Malzer, ev., S. - Zimmermann Ernst Kaufmann, ev., S. - Bahnarbeiter Carl Müller, kath., S. - Todesfälle. III. Carl, des Arbeiters Carl Krauer, 3 J. - Eisenbahn-Kassier I. Klasse Johann Giesemowski, 55 J. - Wärmeschlepper Maria Wäpfer, geb. Wäpfer, 78 J. - Gewerkswart Franz Kinner, 60 J. - Modifizirter Wilhelm Semmel, 52 J. - Hildegard, L. des G. u. Mal-Drechsler Victor Pogg, 5 J.

